



NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters
und ~~** -Ergänzungswahl in den**~~ des ~~Gemeindevorstandes**~~ Stadtrates ~~**~~
~~-Neuwahl des Bürgermeisters**~~ - der Stadt ~~**~~ - ~~Markt**~~ - Gemeinde

Groß Gerungs

Datum **31. März 2005**

Ort **Groß Gerungs, 3920 Hauptplatz 18, Sitzungssaal**

Beginn **19.00 Uhr**

Vorsitz **Gemeinderätin Helga Floh (ÖVP)** als Altersvorsitzende *

OSR Maximilian Igelsböck (ÖVP) als Bürgermeister *

..... * als Vizebürgermeister *

1. Feststellungen

Die Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ~~**~~ Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen ~~**~~ Bürgermeister ~~**~~ ~~-Vizebürgermeister**~~ eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des ~~Gemeindevorstandes~~ Stadtrates ~~**~~ ~~-der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters)**~~ ~~-der Ergänzungswahl**~~ festgesetzten Frist statt.

Außer der o. a. Vorsitzenden sind anwesend:

Altenhofer Melitta (Grüne), **Bauer** Gerhard (ÖVP), **Edinger** Annemarie (ÖVP), **Eibensteiner** Josef (ÖVP), **Eichinger** Karl (ÖVP), **Einfalt** Karl (ÖVP), **Holzmann** Franz (ÖVP), **Kapeller** Gerhard (ÖVP), **Kienast** Thomas (GRÜNE), **Kitzler** Helene (ÖVP), **Kitzler** Johann (ÖVP), **Laister** Konrad (ÖVP), **Maurer** Josef (ÖVP), **Menhart** Maximilian (ÖVP), **Pscheid** Erwin (SPÖ), **Rauch** Franz (FPÖ), **Reisinger** Herbert (SPÖ), **Schmidt** Angelika (GRÜNE), **Schrammel** Anton (ÖVP), **Schweifer** Franz (SPÖ), **Schweifer** Johann (ÖVP) und **Steininger** Anton (ÖVP)

Entschuldigt sind abwesend:

Ambroch Alexandra (SPÖ),

Unentschuldigt sind abwesend:

.....
* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters.

** Nicht zutreffendes streichen
F 1 (1000)

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung **

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Die Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Groß Gerungs nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch die Altersvorsitzende, nachdem diese zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten **„Ich gelobe“** das Gelöbnis ab. **

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.~~

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Holzmann Franz** (*ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **Bauer Gerhard** (*ÖVP)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	24
ungültige Stimmen	3
gültige Stimmen	21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 **leerer Stimmzettel**

Stimmzettel Nr. 2 **leerer Stimmzettel**

Stimmzettel Nr. 3 **leerer Stimmzettel**

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Maximilian Igelsböck	20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Karl Eichinger	1 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Maximilian Igelsböck** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **20**, lauten, gilt dieses als zum(+) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

** Nicht zutreffendes streichen

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie

** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf: **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
Herr / Frau **

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als
zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf **

Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** Maximilian Igelsböck gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** -Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. ** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

** Nicht zutreffendes streichen

4. Wahl (Ergänzungswahl) **** der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)****

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Holzmann Franz** (*ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **Bauer Gerhard** (*ÖVP)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem ~~(den)~~ **** Vizebürgermeister(n) **** mindestens vier ~~geschäftsführende Gemeinderäte Stadträte~~ **** gewählt werden müssen.** Die Gesamtzahl der Mitglieder des ~~Gemeindevorstandes Stadtrates~~ **** - einschließlich der des ** Vizebürgermeisters ** darf ein ** Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen.** Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden ~~Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte Stadträte~~ gefasst werden.

Antrag:

Gemeinderat Thomas Kienast: 6 Stadträte davon 1 Vizebürgermeister

Bürgermeister Maximilian Igelsböck: 8 Stadträte davon 1 Vizebürgermeister

.....
Beschluss:

Der Antrag von Bürgermeister Igelsböck (8 Stadträte davon 1 Vizebürgermeister) wird angenommen:

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig

Dafür: alle anwesenden ÖVP Gemeinderäte (17 Personen)

Dagegen: alle anwesenden Gemeinderäte der SPÖ, FPÖ und GRÜNEN (7 Personen)

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des ~~Gemeindevorstandes Stadtrates~~ **** werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:**

Wahlpartei **Österreichische Volkspartei**, **6 Mitglieder**
Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs**, **1 Mitglied**
Wahlpartei **Die Grünen Groß Gerungs**, **1 Mitglied**
Wahlpartei, .. Mitglieder
Wahlpartei, .. Mitglieder
Wahlpartei, .. Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **Österreichische Volkspartei**

Eichinger Karl

Floh Helga

Kapeller Gerhard

Laister Konrad

Menhart Maximilian

Schrammel Anton

** Nicht zutreffendes streichen

*** Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs**

Ambrosch Alexandra

.....
.....
.....

Wahlpartei: **Die Grünen Groß Gerungs**

Kienast Thomas

.....
.....
.....

Wahlpartei:

.....
.....
.....
.....

Wahlpartei:

.....
.....
.....
.....

Wahlpartei:

.....
.....
.....
.....

Von der Wahlpartei wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber – zu wenig Bewerber - ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

..... **

Die Wahlpartei hat – keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag ** erstattet.

Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht**.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Österreichische Volkspartei** ergibt:

** Nicht zutreffendes streichen

abgegebene Stimmen **24**
ungültige Stimmen **0**
gültige Stimmen **24**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Eichinger Karl	23 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Floh Helga	22 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Kapeller Gerhard	20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Laister Konrad	23 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Menhart Maximilian	22 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Schrammel Anton	19 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs** ergibt:

abgegebene Stimmen **24**
ungültige Stimmen **5**
gültige Stimmen **19**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 **leerer Stimmzettel**
Stimmzettel Nr. 2 **leerer Stimmzettel**
Stimmzettel Nr. 3 **leerer Stimmzettel**
Stimmzettel Nr. 4 **leerer Stimmzettel**
Stimmzettel Nr. 5 **Stimmzettel lautet auf Pscheid**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ambrosch Alexandra	19 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel

** Nicht zutreffendes streichen

5. Wahl der des **** Vizebürgermeisters ****

Es ist sind-.....1..... Vizebürgermeister zu wählen **. Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Holzmann Franz** (*ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **Bauer Gerhard** (*ÖVP)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	24
ungültige Stimmen	4
gültige Stimmen	20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 **leerer Stimmzettel**

Stimmzettel Nr. 2 **leerer Stimmzettel**

Stimmzettel Nr. 3 **Stimmzettel lautet auf Ambrosch A.**

Stimmzettel Nr. 4 **Stimmzettel lautet auf Ambrosch Alexandra**

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Konrad Laister** **19** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Karl Eichinger** **1** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Laister Konrad** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **19**, lauten, gilt dieses als zum **** ersten Vizebürgermeister(in) **** gewählt.

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderatesund
..... sowie

**** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf. ****

Das Los fällt auf: **

.....
**** Nicht zutreffendes streichen**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und Herr / Frau **

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.
Das Los fällt auf: **

Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** **Laister Konrad** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.

~~Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
..... erforderlichenfalls Verlängerung ankleben~~

~~Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. **
Wahl des zweiten ** - dritten ** Vizebürgermeisters **~~

** Nicht zutreffendes streichen

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Gemäß § 107 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 muss die Wahl der Prüfungsausschussmitglieder in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates erfolgen.

Die Zahl der Mitglieder dieses Ausschusses muss gemäß § 30 NÖ Gemeindeordnung 1973 20 % der Zahl der Mitglieder des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächsthöhere ungerade Zahl, betragen. Bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs bedeutet dies, dass 5 Mitglieder des Gemeinderates in den Prüfungsausschuss zu wählen sind.

Gemäß dem Verhältniswahlrecht der bei der Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen können von der Österreichischen Volkspartei 4 Gemeinderatsmitglieder und von der sozialistischen Partei Österreichs 1 Gemeinderatsmitglied für die Wahl in den Prüfungsausschuss vorgeschlagen werden.

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **Österreichische Volkspartei**

Bauer Gerhard

Eibensteiner Josef

Holzmann Franz

Kitzler Johann

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs**

Reisinger Herbert

Von der Wahlpartei wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber – zu wenig Bewerber - ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

.....**

Die Wahlpartei hat – keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag ** erstattet.

Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht**.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Holzmann Franz** (*ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates **Bauer Gerhard** (*ÖVP)

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

Österreichische Volkspartei ergibt:

abgegebene Stimmen	24
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	22

** Nicht zutreffendes streichen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 **leerer Stimmzettel**

Stimmzettel Nr. 2 **Stimmzettel lautet auf Kitzler Helene**

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Bauer Gerhard** **20** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Eibensteiner Josef** **22** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Holzmann Franz** **21** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Kitzler Johann** **21** Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs** ergibt:

abgegebene Stimmen **24**

ungültige Stimmen **2**

gültige Stimmen **22**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 **leerer Stimmzettel**

Stimmzettel Nr. 2 **lautet auf Herbert**

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Reisinger Herbert** **22** Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Bauer Gerhard (ÖVP), Eibensteiner Josef (ÖVP), Holzmann Franz (ÖVP), Kitzler Johann (ÖVP) und Reisinger Herbert (SPÖ)**

sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Sie geben über Befragung an, dass sie die Wahl annehmen.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

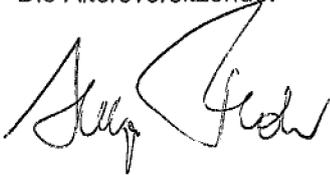
1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: ...20.25 Uhr

Unterschriften

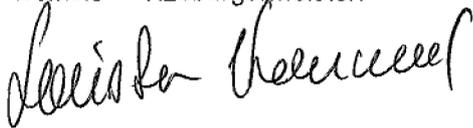
Die Altersvorsitzende:



Der Bürgermeister:



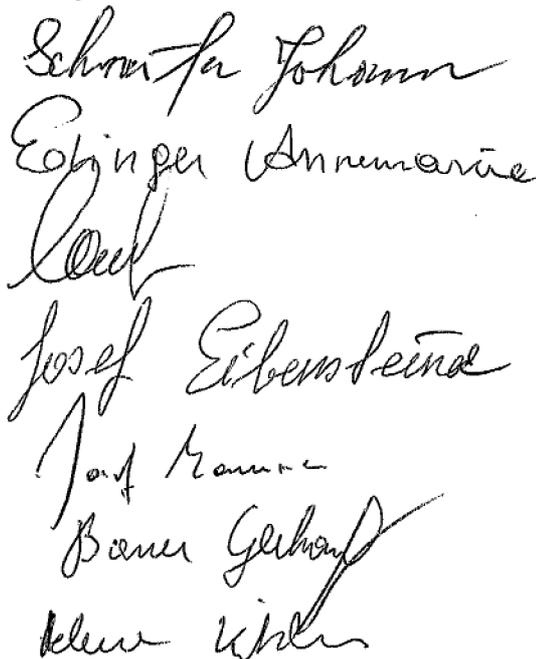
Der/Die ** Vizebürgermeister:



Mitglieder des Gemeindevorstandes Stadtrates **:



Mitglieder des Gemeinderates:



** Nicht zutreffendes streichen

KUNDMACHUNG

betreffend das Ergebnis der Wahlen des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes - Stadtrates

In der Sitzung des neugewählten Gemeinderates am 31. März 2005 wurden
zum Bürgermeister und zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes – Stadtrates gewählt:

Zum(r) Bürgermeister(in): *

OSR Igelsböck Maximilian,

Partei: Österreichische Volkspartei

zum(r) Vizebürgermeister(in):*

Erster: Laister Konrad

Partei: Österreichische Volkspartei

Zweiter:, Partei:

Dritter:, Partei:

zu geschäftsführenden Gemeinderäten Stadträten:*

Eichinger Karl,

Partei: Österreichische Volkspartei

Floh Helga,

Partei: Österreichische Volkspartei

Kapeller Gerhard,

Partei: Österreichische Volkspartei

Menhart Maximilian,

Partei: Österreichische Volkspartei

Schrammel Anton,

Partei: Österreichische Volkspartei

Ambrosch Alexandra,

Partei: Sozialdemokratische Partei Österreichs

Kienast Thomas,

Partei: Die Grünen Groß Gerungs

Groß Gerungs, am 1. April 2005
abgenommen am: 08. April 2005

* Nicht zutreffendes streichen
F 2 (1000)



Der Bürgermeister

Wahlvorschlag

Gemäß § 70 GWO 1974 werden seitens der sozialdemokratischen Fraktion folgende (Ersatz-) Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die Ausschüsse vorgeschlagen:

PRÜFUNGSausschuß:

Mitglied(er):.....
.....
.....

Ersatzmitglied(er):.....
.....
.....

Obmann: HERBERT REISINGER

Obmannstellv.:.....

Die Fraktionsmitglieder:

Handwritten signatures:
M. N.
F. Schuster
F. Schuster

WAHLVORSCHLAG

Mitglieder des Prüfungsausschusses

Gemäß § 107 NÖ GO 1973 werden seitens der Österreichischen Volkspartei folgende Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in den Prüfungsausschuss vorgeschlagen:

Gemeinderat Holzmann Franz

Gemeinderat Bauer Gerhard

Gemeinderat Eibensteiner Josef

Gemeinderat Kitzler Johann

Unterschriften:

[Handwritten signatures of the candidates and the proposing party members]

Holzmann Franz
Bauer Gerhard
Eibensteiner Josef
Kitzler Johann

Bauer Gerh
Herringer Anton
Edinger Anton
Schwarz Johann
Josef Eibensteiner
Paul
Helene Winkl

Josef Kauerer



Wahlvorschlag

Gemäß § 65 Abs. 3 NÖ GWO 1974 (wird) werden seitens der sozialdemokratischen Fraktion folgende(s) Mitglied(er) des Gemeinderates zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen:

AMBROSIH ALEXANDRA

.....

.....

.....

.....

Die Fraktionsmitglieder:



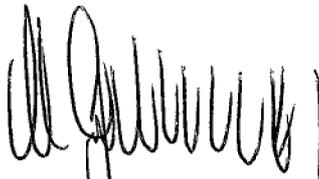
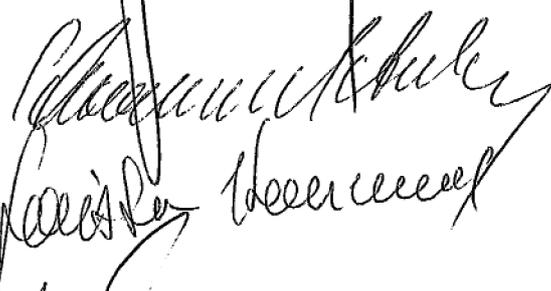


WAHLVORSCHLAG

Die Österreichische Volkspartei, Gemeindeparteileitung Groß Gerungs, bringt für den zu wählenden Stadtrat der Stadtgemeinde Groß Gerungs gemäß § 102 NÖ Gemeindeordnung 1973 folgenden Wahlvorschlag ein:

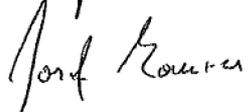
Gemeinderat	Eichinger Karl
Gemeinderat	Floh Helga
Gemeinderat	Kapeller Gerhard
Gemeinderat	Laister Konrad
Gemeinderat	Menahrt Maximilian
Gemeinderat	Schrammel Anton

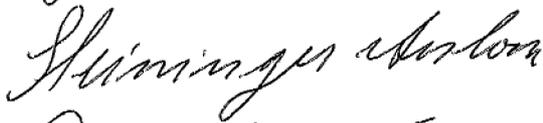
Unterschriften:














Stadtgemeinde Groß Gerungs

Bezirk Zwettl, Niederösterreich

3920 Groß Gerungs
Hauptplatz 18

Telefon: 02812 / 8611 od. 8612
Telefax: 02812 / 8612-32
<http://www.gerungs.at>

KUNDMACHUNG

Am **Donnerstag**, den **31. März 2005**, um **19.00 Uhr**, findet im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Groß Gerungs eine konstituierende

GEMEINDERATSSITZUNG

statt.

TAGESORDNUNG

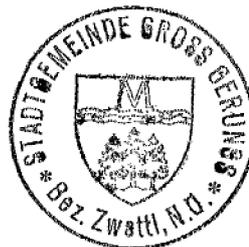
Öffentliche Sitzungspunkte gemäß § 47 NÖ Gemeindeordnung 1973

- 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit durch die Altersvorsitzende
- 2.) Angelobung der neu gewählten Gemeinderäte durch die Altersvorsitzende gemäß § 98 NÖ Gemeindeordnung 1973
- 3.) Wahl des Bürgermeisters
- 4.) Übernahme des Vorsitzes durch den neu gewählten Bürgermeister
- 5.) Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und die Anzahl der zu wählenden Stadtratsmitglieder
- 6.) Wahl der Stadträte
- 7.) Wahl des Vizebürgermeisters
- 8.) Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister

OSR HSDir. Maximilian Igelsböck

Groß Gerungs, 22.03.2005



Angeschlagen am: 22.03.2005
Abgenommen am: 01.04.2005